

Grußwort und Glückwünsche des Ökospeicher e.V. zum 80. von Kurt Krambach – Berlin (Peter Gröning -Vorsitzender; Martin Merk – Geschäftsführer; Dieter Krwczynski – Vorstandsmitglied)

Lieber Kurt,

auch wir - Peter Gröning, Dieter Krawczynski und Martin Merk vom Ökospeicher Verein Wulkow - möchten Dir herzlich zu Deinem Geburtstag gratulieren.

Wir möchten uns an dieser Stelle aber in erster Linie bedanken für die vergangenen 20 Jahre, die Du mit uns gemeinsam geforscht, gearbeitet, gestaltet, manchmal gelitten und zum Glück manchmal aber auch gefeiert hast.

Und wir möchten Dir für die kommenden 20 Jahre viel Kraft und Gesundheit wünschen.

Was Du mit und in Wulkow und mit dem Ökospeicher-Verein in den letzten 20 Jahren durchlebt hast, wird in den Sozialwissenschaften wohl üblicherweise als „Teilnehmende Beobachtung“ bezeichnet. Zumindest liegt die wikipedia-Definition für die „Teilnehmende Beobachtung“ in Deinem Fall nicht ganz daneben: „Eine wissenschaftliche Methode der Feldforschung, die ihre Erkenntnis dem bedingungslosen Eintauchen in eine fremde Kultur verdankt“.

Natürlich ist so eine Teilnehmende Beobachtung nicht immer ganz einfach und konfliktfrei und sie wird von puristischen Forschern auch kritisch hinterfragt: „Für den Wissenschaftler bedeutet teilnehmende Beobachtung ein ständiges Lavieren zwischen Nähe (Teilnahme) und Distanz (Beobachtung). Die Distanz ist nötig, um die Erfahrungen wissenschaftlich zu reflektieren und sie soll vor dem "going native" beziehungsweise der schleichenden Übernahme des Selbstverständnisses der Gruppe bewahren.“

Lieber Kurt, die Distanz hast Du Dir ja bislang dadurch bewahrt, dass Du trotz aller Sympathie, ja: Begeisterung für Dörfer letztlich dann doch dem pulsierende Leben in einer Metropole treu geblieben bist. Auch wenn Du als stets gern gesehener Gast im Laufe der Zeit natürlich alle möglichen und unmöglichen dörflichen Behausungen und Übernachtungsquartiere bei uns kennen gelernt hast. Im Gegenzug hast Du uns Landeiern bei bedarf Deine zentral gelegene Stadtwohnung ohne Zögern großzügig zur Verfügung gestellt.

Vor der schleichenden „Wulkowisierung“ hat Dich aber schlicht und einfach auch Dein nie erlahmendes Interesse an allen möglichen und unmöglichen Projekten auf der ganzen Welt bewahrt. Als Reisender in Sachen Dörfer und ländliche Räume hast Du unzählige Gegenden, Projekte und Menschen kennen gelernt. Und Du hast uns als Netzwerker und Idealist immer uneingeschränkt teilhaben lassen an solchen Erfahrungen und Ansätzen,

welche die Perspektiven und die Selbstbestimmung der Menschen auf dem Land verbessern oder bereichern.

Auf der anderen Seite hast Du in den vergangenen 20 Jahren tatsächlich eine Nähe zu uns und eine Teilnahme an der Wulkower Dorfkultur (falls man die so bezeichnen kann) entwickelt, die weit über ein rein wissenschaftliches Interesse hinausgeht. Es sind im Laufe der Zeit persönliche Freundschaften und zahlreiche gemeinsame Projekte entstanden und gewachsen.

Und das Kennen-lernen war auch nie ein einseitiges. Im Laufe der Zeit haben wir bei den vielen Gesprächen und zuletzt bei der gemeinsamen Reise durch Rumänien auch viel aus Deinem bewegten und bewegenden bisherigen Leben erfahren dürfen.

Wir wünschen Dir und uns, dass uns die Nähe auch in Zukunft erhalten bleibt und die Distanz zwischen Berlin und Wulkow trotz zusammenbrechender Bahnverbindungen nicht anwächst und wir freuen uns auf viele gemeinsame Projekte, von denen das nächste mit der Internationalen Dorfkonferenz im Mai ja bereits vor der Türe wartet.

Zum Schluss noch eine kleine Ergänzung:

Der Wiener Soziologe und Anthropologe Roland Girtler – der Dir im Gegensatz zu uns vielleicht sogar ein Begriff ist – hat die „Teilnehmende Beobachtung“ als *„Königin unter den Methoden der Feldforschung“* bezeichnet.

Zum zweiten möchten wir Dich für den Fall, dass Du doch ab und zu mit dem zunehmenden Alter hadern solltest, an die bekannte Tatsache erinnern, dass Du viel weniger schnell alterst als Dein Umfeld. Der ist nun 20 Jahre alt also ein Viertel so alt wie Du. In vierzig Jahren ist er nur noch halb so alt.

Und zum dritten haben wir Deine Anweisung befolgt und Dir kein Geschenk mitgebracht, sondern nur ...

Hier folgte eine Einladung des Ökospeicher e.V., eine Geburtstagsnachfeier im Ökospeicher auszustatten, damit ich zusammen mit den Wulkowern meinen Geburtstag feiern konnte!